

NFB vom 13.1.16

„besonderen Aufwand für einzelne Unterrichtsgebiete“ erhöht worden. Das hängt Gemeinderat hat dem bereits zugestimmt. Die Kosten liegen bei 12 000 Euro. Schüler regelmäßig zu spät kommen“. (kau)

Eine straffe Organisation ist notwendig

Ehrenamtliche des „Runden Tisches Asyl“ bringen sich in Erligheim bei der Flüchtlingsbetreuung ein

ERLIGHEIM

VON DIETER SCHEDY

Was als „Tüte voll Weihnachtsliebe“ einmal ganz klein begann, hat sich zu einem straff organisierten „Runden Tisch Asyl“ entwickelt. „Diese Organisation ist wichtig“, sagt Charlotte Kosicki, „um alle Personen, die sich ehrenamtlich einbringen, einmal zu erfassen, zum anderen aber, um ihnen bei ihrer Tätigkeit Versicherungsschutz für Ehrenamtliche über die Gemeinde und das Land Baden-Württemberg zukommen zu lassen.“

So hat Charlotte Kosicki in ihrer Wohnung das „Büro Runder Tisch Asyl Erligheim“ eingerichtet, wo alle Fäden zusammenlaufen. „Auf diesem Weg kann gezielter gearbeitet werden. Hier kommunizieren alle Helfer, hier werden die Kräfte gebündelt.“ Aus dieser Bündelung heraus sind vier Arbeitsbereiche entstanden, die, obwohl ineinander verzahnt, doch weitestgehend selbstständig arbeiten.

Als im Oktober 2014 die Freie Christengemeinde Erligheim die „Tüte voll Weihnachtsliebe“ mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Spielsachen und mehr an die in Erligheim angekommenen Flüchtlinge verteilt hatte, war man sich bewusst, dass dies „keine einmalige Aktion sein darf“, sagt Baptist Huber, der in der Leitung der Christengemeinde tätig ist. So wurden die ersten 33 Asylbewerber im Januar 2015 zum Kaffeetrinken, Kuchenessen und für Unterhaltung eingeladen. Damit war das „Café Zuflucht“ als feste Einrichtung gegründet. Aus diesem monatlichen Treffen sind mittlerweile schon Kontakte auf privater Ebene entstanden.

Angeregt durch diese Treffen hat sich die Gemeindeverwaltung mit Bürgermeister Rainer Schäuffele der Thematik angenommen und alle Interessierte zu einem Treffen eingeladen: So ist nicht nur der „Runde Tisch Asyl Erligheim“ entstanden, sondern es haben sich Lesepatenschaften ergeben. Als zweite feste Einrichtung unter dem Dach des „Runden Tisches“ wurden Deutschkurse installiert. Simone Meincke und Christhild Steimer ko-

ordinieren das Ganze, die „Deutschlehrer“ arbeiten selbstständig. Es werden zweimal wöchentlich im Café Zuflucht mit Hilfe von Gegenständen, Bildern und Pantomime Alltagssituationen sprachlich erarbeitet. Einen strukturierten Sprachkurs ermöglicht ein Arbeitsheft nach dem Thannhauser Modell. Die Kosten hierfür wurden aus der Erligheimer Bürgerstiftung beglichen. Die Teilnehmer an den Kursen sind „sehr lernbegierig, hinterfragen und das Vokabelheft ist immer dabei“, sagt Simone Meincke. „Selbst bei Privatbesuchen ist das Vokabelheft immer parat“, ergänzt Ursula Maier, die sich als „Patin für alle“ schon seit der ersten Stunde einbringt.

Als dritter Bereich der Flüchtlingsbetreuung war der Arbeitskreis Patenschaften ange-dacht worden. Doch beim vergangenen Treffen des „Runden Tisches“ wurden sich die Teilnehmer klar darüber, dass eine direkte Patenschaft mit einem enormen Arbeitsaufwand verbunden ist. Somit wurde unter der Federführung von Charlotte Kosicki beschlossen, den Bereich „Patenschaften klein-

teilig zu organisieren“. Definierte Aufgaben werden auf mehrere Schultern verteilt. Ein Pool von Helfern hält sich für bestimmte Aufgaben wie Arztbesuche, Behördengänge, Kinderbetreuung bereit. Eine assoziierte Patenschaft wird es nicht geben.

Ole Riexinger und Tim Altmann, zwei junge Männer, haben sich aus eigenem Antrieb auf den Weg gemacht „die ankommenden jungen Flüchtlinge aus ihrer Isolation herauszuführen“. Innerhalb des entstehenden Arbeitskreises „Sport und Freizeit“ soll in sportliche Aktivitäten wie Skaten und Basketball eingeführt werde, Erligheimer Jugendliche sollen mit Flüchtlingskindern auf einer gemeinsamen Ebene die Integration voranbringen. „So kann beim ‚Runden Tisch Asyl‘ jeder Mitmacher sein eigenes Interesse einbringen“, sagt Charlotte Kosicki und: „Jeder ist willkommen.“

INFO: Weitere Informationen zum „Runden Tisch Asyl“ gibt es per E-Mail an buero@runder-tisch-asyl-erligheim.de.



Engagiert (von links): Charlotte Kosicki, Baptist Huber, Simone Meincke, Ursula Maier. Foto: Oliver Bürkle